

Spermien- präparationsmedium

- Spermienaufbereitungsmedium
- mit Phenolrot und Antibiotika
- ohne Phenolrot, mit Antibiotika
- ohne Phenolrot, ohne Antibiotika

**Bestellnr.: bitte aus Preisliste unter "Flushing Medium"
entnehmen**



Inhalt:

Earle's Balanced Salt Solution (EBSS) ergänzt mit diversen Zusätzen
erhältlich in diversen Flaschengrößen zwischen 5 ml - 100 ml

Lagerung:

Im Kühlschrank bei 2-8 °C aufbewahren. Nicht einfrieren.

Haltbarkeit:

Ungeöffnet 18 Monate ab Herstellungsdatum.

Qualitätskontrollen:

Sterilitätstest, Osmolaritätstest
pH-Test
Endotoxintest ($\leq 0,1$ EU/ml)
Spermienüberlebenstest

FertiKult Gück GmbH
Zietenstraße 25a
10783 Berlin

Tel. 030 - 21 47 37 38
Fax 030 - 21 47 37 39

office@fertikult.de
www.fertikult.de



Anwendungsbereich

Gebrauchsfertiges Medium zum Waschen von Spermien und zur Spermien-trennung mittels Swim-up Methode.

Gebrauchsanleitung Swim-Up

Das Spermapräparationsmedium ist für die meisten Spermapräparationstechniken einsetzbar, jedoch besonders effizient bei Anwendung der Swim-up Methode. Bei dieser Methode bleiben alle Spermien intakt. Das Ejakulat wird mit Spermapräparationsmedium überschichtet, so dass die freibeweglichen Spermatozoen über den Zellbruchstücken aufschwimmen können. Die Swim-up-Methode erfordert etwa 30-60 Minuten Inkubation und ist bei der Reinigung von Samenproben mit normaler Spermienanzahl und Motilität wirkungsvoll.

Das Spermapräparationsmedium ist HEPES-gepuffert und bleibt außerhalb des CO₂-Inkubators bis zu 15 Minuten pH-stabil. Das Verschließen der Probenröhrchen erhöht die pH-Stabilität außerhalb des Inkubators.

1. Inkubieren Sie das Spermienpräparationsmedium vor dem Gebrauch für mindestens 2h bei 37°C mit CO₂.
2. Kurz nach der Gewinnung wird die Spermienprobe bei Raumtemperatur unter wiederholtem Schwenken innerhalb von etwa 20 Minuten verflüssigt (evtl. unter Zugabe einer kleinen Menge an Spermapräparationsmedium).
3. Bestimmen Sie vor der Weiterbehandlung der Probe die Spermienparameter Konzentration und Beweglichkeit unter dem Mikroskop.
4. Beschriften Sie eine ausreichende Anzahl an Probenröhrchen mit dem Patientencode.
5. Geben Sie in jedes Röhrchen 0,5-1 ml der verflüssigten Samenprobe und überschichten Sie diese vorsichtig mit 1 bis 2 ml des äquilibrierten Spermapräparationsmediums.
6. Stellen Sie die Röhrchen möglichst angeschrägt in einen Ständer, um die Grenzfläche zwischen der Probe und dem Medium zu vergrößern und so die Ausbeute an motilen Spermien zu erhöhen. Geben Sie den Ständer je nach Samenqualität für 30-60 Minuten bei 37 °C in einen CO₂-Inkubator. Alternativ kann der Swim- up auch bei Raumtemperatur erfolgen, die Probenröhrche sollten dann jedoch zur Aufrechterhaltung des pH-Wertes verschlossen werden.
7. Entnehmen Sie die oberen 0,2-1 ml mit den aufgeschwommenen Spermien und bestimmen Sie erneut Spermienkonzentration und Motilität. Ist die Spermienkonzentration zu gering (weniger als 100.000 motile Spermien pro ml), werden weitere 0,5 ml entnommen und zusammen mit dem ersten Aliquot analysiert. Achten Sie bei der Entnahme darauf, dass die Grenzschicht zwischen der Samenprobe und dem Spermapräparationsmedium bestehen bleibt.
8. Sollte die Konzentration der aufgeschwommenen Spermien weiterhin zu niedrig sein, wird das entnommene Spermien-Medium-Gemisch mit 5 ml Spermapräparationsmedium versetzt und für 10 Minuten bei 400 g zentrifugiert.
9. Nach der Zentrifugation wird der Überstand vorsichtig entfernt und das verbleibende Pellet in einer geeigneten Menge Spermapräparationsmedium gelöst. Das Probenröhrchen mit der aufbereiteten Spermienprobe wird verschlossen, in Aluminiumfolie eingewickelt und bis zur Insemination bei Raumtemperatur (max. 1 Stunde) oder bei 37°C im CO₂-Inkubator gelagert.

